

## Informationen für Interessenten am Programm **SINUS an Grundschulen**

### Entwicklung und Ziel des Programms

Das SINUS-Programm hat sich seit vielen Jahren bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es nahm im Jahr 1998 seinen Ausgangspunkt in der Sekundarstufe und beteiligt seit 2004 auch den Primarbereich. Stets war und ist die Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik und/oder in den Naturwissenschaften zentrales Anliegen.

In *SINUS an Grundschulen* betreiben die teilnehmenden Schulen fachbezogene Unterrichtsentwicklung, welche auf die Steigerung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zielt. Dabei kommt der Lehrkraft und ihrem Handeln sowie der Umsetzung der Bildungsstandards zentrale Bedeutung zu. Die Lehrkräfte werden durch aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse in Ihrer Professionalität unterstützt. Sie sollen in einen kontinuierlichen Austauschprozess mit Kolleginnen und Kollegen der eigenen und benachbarter Schulen treten.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 arbeiten bei *SINUS an Grundschulen* rund 150 bayerische Grundschulen mit. Sie setzen sich in erster Linie mit mathematischen Themen auseinander. Das Programm läuft bis Sommer 2013.

### Wie sieht die Arbeit konkret aus?

- Die Kolleginnen und Kollegen einer Schule bilden ein Team, das gemeinsam an der Unterrichtsentwicklung in Mathematik arbeitet.
- Die teilnehmenden Schulen werden einzeln oder in Gruppen benachbarter Schulen von erfahrenen SINUS-Beratern betreut.
- Die SINUS-Berater bieten für ihre Schulen oder Schulgruppen vier Veranstaltungen im Jahr an, in der Regel drei Arbeitstreffen (nachmittags) und einen Fortbildungstag (ganztägig).
- Zwischen diesen Treffen erproben die Lehrkräfte die erarbeiteten Module in ihrem eigenen Unterricht und kooperieren hierbei mit Ihren Kolleginnen und Kollegen.
- Die Schulen setzen sich für ihre Arbeit konkrete Ziele: Sie formulieren diese, beschreiben die geplanten Wege, reflektieren das Erreichte.

## Welchen Nutzen zieht die Schule aus der Programmteilnahme?

- Die Lehrkräfte erhalten Impulse für ihre Unterrichtsgestaltung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Die Orientierung an den SINUS-Modulen (z.B. „Gute Aufgaben“, „Erforschen, entdecken und erklären“ oder „Schülervorstellungen aufgreifen – grundlegende Ideen entwickeln“) ermöglicht ein Arbeiten in überschaubaren, individuellen und ganz konkreten Schritten.
- Die Unterstützung durch die SINUS-Berater und die Kooperation im Kollegium ermöglichen eine hohe Arbeitszufriedenheit bei den Lehrkräften.
- Der intensive Erfahrungsaustausch im Kollegium und die Kooperation mit anderen am Programm teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen in den Schulgruppen erweitern den eigenen Blick auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht.
- Durch die Arbeitsstrukturen im SINUS-Team kann eine neue Kultur der Zusammenarbeit an der Schule entstehen, die auch auf andere Unterrichtsfächer und das Schulleben allgemein Auswirkungen hat.

## Welche Bedingungen muss die Schule erfüllen?

- Der überwiegende Teil der Lehrkräfte im Kollegium, die Mathematik unterrichten, ist bereit zu aktiver und kollegialer Mitarbeit im Programm.
- Die Entscheidung, sich als SINUS-Schule zu bewerben, trifft das Kollegium durch Mehrheitsbeschluss in einer Lehrerkonferenz.
- Die Arbeits- und Fortbildungstreffen werden regelmäßig besucht, zwischen diesen Veranstaltungen vertieft jede Einzelschule die Arbeit an den Modulen und erprobt sie im Unterricht.
- Die Schulen bekommen inhaltliche und methodische Anregungen von erfahrenen SINUS-Beratern. Sie entwickeln und erproben daraufhin Unterrichtsmaterialien und bringen diese in die Schulgruppenarbeit mit ein. Sie dokumentieren ihre Arbeitsprozesse und werden dabei von ihren SINUS-Beratern unterstützt.
- Es ist wünschenswert, dass sich die Schule bereits mit den Prinzipien und Zielen des Programms und einigen Modulen vertraut gemacht hat. (Alle SINUS-Module stehen als Download auf der Internetseite, siehe unten.)

Informationen zum Programm *SINUS an Grundschulen* finden Sie auch unter [www.sinus-an-grundschulen.de](http://www.sinus-an-grundschulen.de) .

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **25.02.2011** (Eingang) mit dem beigefügten Formular bei Ihrem zuständigen Staatlichen Schulamt ein.

Bei Nachfragen zum Programm steht Ihnen die Landeskoordinatorin gerne unter der Telefonnummer 089-2170 2675 (Montag bis Donnerstag, jeweils vormittags) oder per E-Mail unter [barbara.kastenmueller@isb.bayern.de](mailto:barbara.kastenmueller@isb.bayern.de) zur Verfügung.